

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2003-2004)

Heft: 83

Rubrik: Altersmythos CXLVI : in den Monaten vor dem Sterben nimmt die Pflegebedürftigkeit von Hochbetagten deutlich zu

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CXLVI

In den Monaten vor dem Sterben nimmt die Pflegebedürftigkeit von Hochbetagten deutlich zu.

Wirklichkeit

Gebrechliche Hochbetagte sterben nach einer mindestens 2 Jahre kontinuierlich zunehmenden Pflegebedürftigkeit.

Begründung

Die Untersuchung der Abhängigkeit von dementen (n=583, Durchschnittsalter 85±8 Jahre) und nicht dementen (n=334, Durchschnittsalter 81±10 Jahre) gebrechlichen Betagten, die alle die nationalen Kriterien zur Aufnahme in ein Pflegeheim auf Kosten der staatlichen Krankenkassen erfüllten, retrospektiv über 2 Jahre ergab:

- In allen untersuchten Bereichen nahm der Anteil der vollständig abhängigen und der teilweise abhängigen Betagten über die ganzen 24 Monate kontinuierlich linear zu:

	kognitiv intakt	dement
Beim Essen	20% ⇨ 40%	40% ⇨ 75%
Bei Mobilität	45% ⇨ 70%	65% ⇨ 85%
Bei Kontinenz	30% ⇨ 50%	50% ⇨ 70%
Bei Körperpflege	80% ⇨ 90%	95% ⇨ 100%

D.h. bei gebrechlichen Hochbetagten kündigt sich das Sterben nicht an durch eine beschleunigte Zunahme der Pflegebedürftigkeit in den Monaten vor dem Tod.

K.E. Covinsky et al: The Last 2 Years of Life: Functional Trajectories of Frail older People. JAGS 51: 492-498, 2003